Objekt:	Halberstadt: Bistum
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18201077

Beschreibung

Das von zwei Engeln mit verhüllten Händen gehaltene Bildnismedaillon symbolisiert die Seele des Heiligen Stephanus.
Vorderseite: Stephanus unter Steinen im Grabe ruhend, seine Seele, von zwei Engeln geleitet, zum Himmel aufsteigend. Auf dem Grabhügel Inschrift.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.89 g; Durchmesser: 28 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1177
	wer	
	wo	Halberstadt
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Freckleben
Besessen	wann	
	wer	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 356..
- F. Berger, Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-Museum Hannover (1993) Nr. 1297.
- J. Cahn, Der Brakteatenfund von Freckleben in Anhalt. Neubearbeitung auf Grund des Bestandes im herzoglichen Münzkabinett zu Dessau (1931) [Auktionskatalog A. E. Cahn 70] Nr. 49.
- Th. Stenzel, Der Brakteatenfund von Freckleben im Herzogthum Anhalt (1862) Nr. 34.